

Mittwoch
10. Februar 2016, 20 Uhr

Prismen IfS bei marx & co

Die Idee des Sozialismus

Axel Honneth im Gespräch mit Peter Wagner

Axel Honneths politisch-philosophischer Essay setzt mit dem irritierenden Befund ein, dass die Empörung über die sozialen und politischen Folgen des global entfesselten Kapitalismus in unserer Gesellschaft allgegenwärtig ist, dass dieser massenhaften Empörung aber ein normativer Richtungssinn fehlt und es der Kritik kaum gelingt, Vorstellungen einer gesellschaftlichen Alternative jenseits des Kapitalismus zu entwickeln. Die Ideen des Sozialismus, die für mehr als 150 Jahre geschichtliche Orientierung zu geben vermochten, scheinen ihre Überzeugungskraft unwiderruflich verloren zu haben und für die Suche nach alternativen Lebensformen kein Anregungspotential mehr zu bieten. Weshalb? Und muss dem wirklich so sein? Gibt es in der reichen Ideengeschichte des Sozialismus nicht vielleicht doch Ansätze, die sich so rekonstruieren lassen, dass sie unseren historischen Erfahrungen angemessen sind und Wege zu einer Umgestaltung der entgrenzten Ökonomie anzeigen, die in den Normen von Freiheit und Solidarität – Axel Honneth spricht von »sozialer Freiheit« – ihre Grundlage hat?

Zu den Referenten siehe Rückseite

Eine Veranstaltung des
Instituts für Sozialforschung in der

autoren *buchhandlung* marx & co
Grüneburgweg 76
60323 Frankfurt am Main

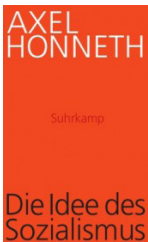
autoren
buchhandlung
marx & co

IfS
Institut für
Sozialforschung

Informationen
Institut für Sozialforschung: 069 – 75 61 83 – 0
autorenbuchhandlung marx & co: 069 – 72 29 72

Axel Honneth ist Direktor des Instituts für Sozialforschung, Jack C. Weinstein Professor of the Humanities an der Columbia University, New York, sowie Senior Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist Autor von *Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte* (Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1992) und *Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit* (Berlin: Suhrkamp 2011). *Die Idee des Sozialismus. Versuch einer Aktualisierung* (Berlin: Suhrkamp 2015) wird mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch 2015 ausgezeichnet.

Peter Wagner ist ICREA Forschungsprofessor am Institut für Soziologische Theorie, Rechtsphilosophie und Methodologie der Sozialwissenschaften an der Universität von Barcelona; am Institut für Sozialforschung ist er Mitglied des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats. In diesen Tagen ist von ihm erschienen: *Progress. A Reconstruction* (Cambridge u. a.: Polity Press 2016). Veröffentlichungen in Deutsch sind unter anderem *Moderne als Erfahrung und Interpretation. Eine neue Soziologie zur Moderne* (Konstanz: UVK 2009) und *Soziologie der Moderne. Freiheit und Disziplin* (Frankfurt a. M. und New York: Campus 1995).



Axel Honneth: *Die Idee des Sozialismus. Versuch einer Aktualisierung.*
Berlin: Suhrkamp 2015